

BEAT DÄHLER UND CHRISTIAN NOTH, LEITUNG
SABRINA SCHENARDI, MODERATION



Cinema Paradiso
ERLEBEN SIE FILMMUSIK LIVE!

SAMSTAG, 26. MAI 2018
19.30, VOLKSHAUS ZÜRICH

SONNTAG, 27. MAI 2018
17.00, TRAFÖ BADEN

Link bitte erst in der Pause öffnen:
untersiggenthal.remax-baden.ch



Die Bass Posaune

Kurt Koller - Ihr Immobilienmakler

Bahnhofplatz 7
CH-5400 Baden

056 200 90 04
kurt.koller@remax.ch



Kostenlose Bewertung Ihrer Liegenschaft

Wir bewerten Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Haus
kostenlos und unverbindlich.

HERZLICH WILLKOMMEN IM CINEMA PARADISO

Cinema Paradiso, so heisst das Kino eines kleinen Dorfs in Sizilien in den 1940er Jahren im gleichnamigen Film aus dem Jahr 1988. Dies ist die Welt des kleinen Toto, der dem Filmvorführer des Dorfes, Antonio, bei seiner Arbeit helfen darf und so verzaubert ist von der Welt des Kinos, dass er später selbst ein bekannter Filmemacher wird. Der Film Cinema Paradiso erzählt aber nicht nur die Geschichte von Toto, sondern auch die des Kinos, des alten Cinema Paradiso, das in den 1980er Jahren Parkplätzen weichen muss, und die des Films und des Filmeschauens. So werden immer wieder Klassiker der Filmgeschichte eingeblendet oder die Kamera schwenkt auf das Publikum, alte und junge Leute aus dem Dorf.

Schon vor einigen Jahren entschied sich der Vocalino Chor, zum 25. Geburtstag ein Konzert mit Filmmusik und Filmausschnitten zu realisieren. Dazu brauchte der Chor ein Filmorchester. Beat Dähler, Dirigent des Vocalino, konnte Christian Noth, Dirigent des Blasorchesters Baden Wettingen, für das Projekt gewinnen. Beide unterrichten an der Kantonsschule Enge.

Vor etwas mehr als einem Jahr formierte sich ein Organisationskomitee, das Ideen entwickelt und umgesetzt sowie das nötige Geld dazu beschafft hat. Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen heute Abend. Erleben Sie Filmmusik live und lassen Sie sich entführen in die bunte Welt von Film und Musik – viel Vergnügen!

DAS OK DES PROJEKTES CINEMA PARADISO



Aus urheberrechtlichen Gründen sind Fotos und Ton-/Film-Aufnahmen dieses Konzertes **nicht** gestattet.



PROGRAMM

CINEMA PARADISO

Ennio Morricone, arr. Jirka Kadlec

GODZILLA EATS LAS VEGAS

Eric Whitacre

FOOTLOOSE

Text: Dean Pitchford & Kenny Loggins,
Musik: Kenny Loggins, arr. Kirby Shaw

THE TIME OF MY LIFE

aus Dirty Dancing

Musik: Franke Previte, John DeNicola &
Donald Markowitz; arr. Mac Huff

GHOSTBUSTERS

Ray Parker Jr.

UP WHERE WE BELONG

aus An Officer and a Gentleman

Text: Will Jennings,
Musik: Buffy Sainte-Marie &
Jack Nitzsche, arr. Mark Brymer

GABRIELLAS SÅNG

aus As It Is in Heaven

Text: Py Bäckman,
Musik: Stefan Nilsson, arr. Lars Wallenäs

HAPPY

aus Despicable Me 2

Pharrell Williams,
arr. Mark Brymer

PAUSE



DRY YOUR TEARS, AFRIKA

aus Amistad

Text: nach Bernard Dadié,
Musik: John Williams,
arr. Audrey Snyder (Chor) &
Paul Lavender (Orchester)

CONRADIANA

aus Nostromo

Ennio Morricone,
arr. John Glenesk Mortimer

HYMN TO RED OCTOBER

aus Hunt for Red October

Basil Poledouris,
arr. Peter King

CABARET

Fred Ebb & John Kander, arr. Ted Parson

THE JAMES BOND SUITE

arr. Benedikt Hayoz

«DR. NO» OVERTURE

Monty Norman & John Barry

LIVE AND LET DIE

Linda & Paul McCartney

A VIEW TO A KILL

Duran Duran & John Barry

SKYFALL

Adele Adkins & Paul Epworth
arr. Paul Langford



DER VOCALINO – EINE 25-JÄHRIGE ERFOLGSGESCHICHTE

Beat Dähler war in den 1990er Jahren Dirigent des Männerchors Enge, ich der Präsident. Da die Mitglieder immer älter wurden und junger Nachwuchs fehlte, kamen wir ins Grübeln. Das Ergebnis eines Brainstormings des Vorstandes wurde die Grundlage für das Konzept des Vocalino Classic Pop Jazz Chor. 1992 beschloss der Männerchor einen 1-jährigen Versuch mit dieser Idee zu wagen. Beat Dähler brachte ca. 25 zusätzliche Frauen und Männer in den Chor. Da Frauen in einem Männerchor etwas speziell wirken, nannten wir den Chor inoffiziell nun «Neuer Chor Enge». An der GV 1993 beschloss der Männerchor, mit 8 Gegenstimmen, in der alten Formation weiter zu singen. Beat Dähler und ich beschlossen aber gleichzeitig, dieses neue Konzept trotzdem umzusetzen. Am 22. April 1993 fand die Gründungsversammlung des neuen Chors mit 28 Mitgliedern statt. Aus etwa 50 Vorschlägen wurde der Name Vocalino ausgewählt, und das noch heute gültige Logo entstand. Seither ist der Chor erfolgreich unterwegs. Langsam aber stetig kamen zusätzliche Sängerinnen und Sänger dazu. Zurzeit

weist der Chor einen Bestand von ca. 100 Mitgliedern auf, und das bei einer sehr guten Altersdurchmischung. Gewachsen sind auch der Chorklang, die Gesangsqualität und die Ansprüche an unsere Konzerte, nicht zuletzt dank regelmässiger Stimmbildung mit Gesangspädagoginnen. Immer wieder nimmt der Chor auch grosse Werke in Angriff oder realisiert szenische Auftritte unter der Leitung eines Regisseurs. Markenzeichen des Vocalino sind, neben allem anderen, die Freude am Singen und die gute Stimmung in den 25 Jahren. Dies wird von neuen Mitgliedern auch oft als ein Grund für den Eintritt erwähnt. Nicht ganz unschuldig daran ist unser Chorleiter Beat Dähler, der neben seinem musikalischen Können auch eine sympathische Art hat, mit dem Chor umzugehen. So bleibt er geduldig und ruhig, auch wenn es an einer Probe einmal nicht so läuft, wie er möchte. Danke Beat!

DEIN CHOR

Text: Jean-Jacques Hossmann



ERFOLGSPROJEKTE DES VOCALINO

2013: **DEAL IST DEAL – DAS JUBILÄUMSMUSICAL**; Konzept und Musik: B. Dähler, Text: S. Schemschies, Regie: Th. Dietrich, im Volkshaus Zürich

2015: **VOCALINO GOES LATIN**; The Latin Jazz Mass von M. Völlinger und mehr lateinamerikanische Musik, mit der Band Combinacion Cubana, in der Kirche St. Jakob, Zürich

2016: **REQUIEM VON ANTONÍN DVOŘÁK**; Schweizer Erstaufführung der Kammerorchesterrfassung von J. Linckelmann, in den Kirchen Fraumünster und St. Jakob

MITWIRKENDE VOCALINO

SOPRAN: Ursula Bachmann, Adrienne Beck, Sarah Burgess, Carmen Comunetti, Melanie Curnis, Karin Diener, Alessandra Di Giallonardo, Serafina Dima, Giulia Gelardi, Esther Gerber, Nathalie Gogniat, Johanna Hädinger, Daniela Heimlicher, Isabelle Hen-Wollmarker, Filomena Käser, Viola Kopp, Monika Lenz, Livia Lea Maag, Monika Meili, Claudia Morf, Hannah Mülder, Chiara Nyfeler, Gisela Neumann, Lara Pezzutto, Ricarda Seidel, Silvana Stefania, Sabine Steppacher, Jorina Wachter, Sophia Waigel, Verena Walser, Lea Zurbriggen, Christine Züttel

ALT: Carina Aerni, Adleia Blattmann, Heidi Bründler, Caroline Brunnert, Bettina Dähler, Ilonka Demhardt, Anita Egloff, Susann Eichenberger, Livia Eisenring, Degi Faoro, Denise Fussen, Franziska Grob, Susi Hartmann, Ursula Hasenfratz, Maja Haug, Doris Hegetschweiler, Katja Hofstetter, Bea Huber, Dörthe Huscheck, Andrea Kelemen, Myriam Keller, Katrina Klösel, Evelyne Kubr, Monika Landolt, Katarina Link, Marianne Mathis, Jolanda Nyfeler, Sonja Pletzer, Isolde Reber, Nina Scherrer, Daniela Schulte, Janine Strebel, Angela Taddeo, Yvonne Veltman, Miriam Wenk, Corinne Wirth

TENOR: Hans Balmer, Christian Fritz, Georges Grünbaum, Felix Herzog, Stefan Kürzi, Peter Mathis, Lukas Meyer

BASS: Helge Aasen, Dieter Bangerter, Tobias Bangerter, Jannik Hamper, Markus Haug, Thomas Kindle, Christoph Leeger, Peter Maurer, Ueli Müller, Jan Nijland, Martin Schmutz, Michael Seybold, Carlo Taddeo



BLASORCHESTER BADEN WETTINGEN

Das Blasorchester Baden Wettingen (BBW), unter der Leitung von Christian Noth, spielt mit 50 Musizierenden in Harmoniebesetzung in der Ersten Stärkeklasse. Das Orchester ist bekannt für seine Experimentierfreudigkeit und für aussergewöhnliche Konzertprojekte.

Der Verein ging 2015 nach dreijähriger Spielgemeinschaft zwischen den beiden traditionsreichen Vereinen Stadtmusik Baden und Jägermusik Wettingen hervor. Das BBW bietet Nachwuchstalenten und Künstlern der Region eine Plattform für solistische Auftritte.

Es engagiert sich auch bei der Nachwuchsförderung, insbesondere durch gemeinsames Auftreten mit der Jugendmusik. Das BBW nimmt mit seiner musikalischen Ausrichtung, Besetzung, Direktion und Vision einen wichtigen Platz im kulturellen Umfeld der Region ein. Für ihre Aufführung «Lumières» in der katholischen Kirche mit Lichtinstallationen und sphärischen Klängen, wurde die Stadtmusik von UKURBA, der Vereinigung Unternehmenskultur Baden, als beste «kulturelle Bereicherung» des Stadtfestes 2012 ausgezeichnet.

ERFOLGSPROJEKTE BBW

2012: Musik- und Lichtspektakels «LUMIÈRES» von Jean-François Michel

2015: Galakonzert «ROCK SYMPHONIE AVEC GUSTAV» zusammen mit der Band GUSTAV

2016: Gemeinschaftskonzert «GLORIA» mit zwei Chören mit über 100 Mitwirkenden

2017: Konzert «WASSERMUSIK – EIN KONZERT FÜR BLASORCHESTER UND BRUNNEN» an der Badenfahrt

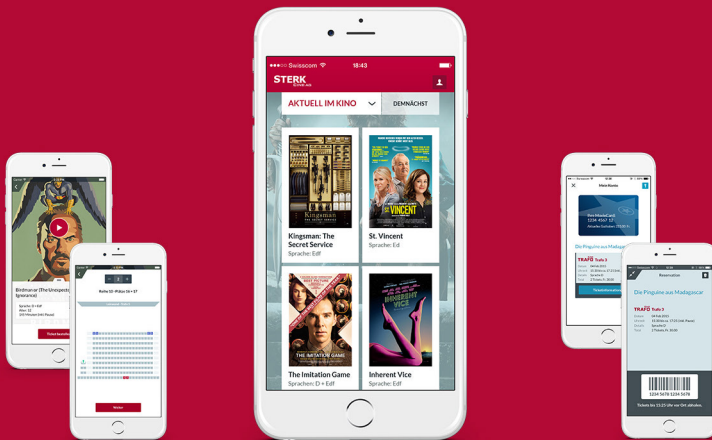


MITWIRKENDE BLASORCHESTER BADEN WETTINGEN

PICCOLO:	Sylvia Riolo
FLÖTE:	Christina Boog, Martin Gremlich, Iris Grimm, Claudia Kasper, Hannelore Löchler, Zoe Michaud, Svenja Müller, Monika Rusterholz
OBOE:	Eva Debrunner
FAGOTT:	Eva Emmenegger, Marcel Müller
KLARINETTE:	Eva Bantelmann, Thomas Egloff, Christoph Frei, Thomas Korner, Peter Mauchle, Margot Müller, Silvia Müller, Franziska Probst, Alois Stampfli, Stephen Steiner
BASS-KLARINETTE:	Julia Graf, Angela Vögeli
ALT-SAXOPHON:	Eva Bühler, Jacqueline Ruffin, Ursi Schneider, Lukas Wampfler, Sarah Weinkopf, Selina Zeder
TENOR-SAXOPHON:	Carlos Kauer, Dora Tellenbach
BARITON-SAXOPHON:	Hans-Ulrich Bühler
WALDHORN:	Stefan Ehrensperger, David Ehrler, Beat Ochs, Marco Schmid
TROMPETE:	Hilke Andersson, Franz Blaser, Alois Bühler, Eugen Calderara, Céline Hagelstein, Peter Pfäffli, Thomas Räber, Oliver Rusterholz, Patrick Sütterlin, Marco Voser
POSAUNE:	Marguerite Dallas, Mario Del Conte, Sepp Ipser, GianAndrea Müller, Max Weinkopf
EUPHONIUM:	Ruedi Müller, Daniel Zweifel
CELLO:	Robin Keller
TUBA:	Henrik Andersson, Sandra Gasser, Louis Schneider
PERCUSSION:	Christoph Bolliger, Andreas Epp, Isabelle Süess



Deine Kinotickets
jetzt direkt auf dem Smartphone buchen.



Suche nach "Kino Sterk"



Kino Trafo
Brown Boveri Platz 1
5400 Baden

Kino Sterk
Bahnhofstrasse 22
5400 Baden

Kino Elite
Landstrasse 42
5430 Wettingen

ENTER A NEW WORLD OF SOUND

Breathtaking sound moves all around you.
You feel like you're inside the story.



BEAT DÄHLER, LEITUNG VOCALINO

Beat Dähler schloss sein Studium am Konservatorium Zürich mit dem Lehrdiplom in Klavier und dem Konzertdiplom in Orgel ab. An der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern erwarb er die Schulmusikdiplome I und II mit dem Hauptfach Dirigieren. Beat Dähler konzertiert als Orgelsolist und Keyboarder, komponiert und arrangiert klassische und Pop-/Rock-Musik und arbeitet als Studio-CD-Produzent. In Zollikon ist er als Kirchenmusiker tätig; als Chorleiter konzertiert er mit den grossen Chören Spirit of Gospel und Vocalino sowie dem Kammerchor Contrapunto. Beat Dähler unterrichtet an der Kantonsschule Zürich-Enge und ist Dozent an der Interkantonalen Hochschule

für Heilpädagogik Zürich.

Das Schweizer Fernsehpublikum erlebte ihn in «Kampf der Chöre»

des SRF1 als musikalischen Mitstreiter von Sopranistin Noëmi Nadelmann. Im Sommer 2007 war Beat Dähler Dirigent und Orchestermusiker bei der Welturaufführung des Musicals «Heidi» auf der Seebühne in Walenstadt. Ende 2013 begeisterte das Musical «Deal ist Deal», das Beat Dähler für das 20. Jubiläum des Vocalino Chors schrieb.



CHRISTIAN NOTH, LEITUNG BBW

Christian Noth wuchs im Kanton Freiburg auf und wohnt in Suhr/AG. Er studierte Trompete in der Klasse von Jean-François Michel am Konservatorium Fribourg und schloss sein Studium mit dem Konzertdiplom ab.

Sein Musikstil ist sehr breitgefächert: Im Originalklangorchester fühlt er sich mit der historischen Barocktrompete ebenso zuhause wie mit der modernen Trompete im Sinfonieorchester oder in der Rockband GUSTAV. Im BUCCINATORIS Ensemble geht

er seiner Vorliebe für Kammermusik nach. Er spielte unter anderem mit Capriccio Barockorchester, Concerto

Köln und Camerata Schweiz zusammen. An der Musikschule Konservatorium Zürich sowie verschiedenen Zürcher Kantonsschulen unterrichtet er Trompete. Am Stapferhaus Lenzburg bildete er sich zum Kulturmanager weiter.



SABRINA SCHENARDI, MODERATION

Hochdeutsch, Schwitterdütsch, Rätoromanisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Englisch – Sabrina Schenardi kann diese Sprachen gekonnt in ihre Eventmoderationen einfließen lassen. Nicht nur sprachlich ist sie versiert - Sabrinas Stärke ist ihre Vielseitigkeit. Schon während ihrer Schulzeit arbeitete sie als Radiomoderatorin und entdeckte ihre Liebe zur Bühnenwelt. Kurz darauf liess sie sich als Improvisationsschauspielerin ausbilden. Seither sind

über 20 Jahre vergangen und Sabrina ist immer noch schweizweit als Eventmoderatorin und Speakerin u.a. für Red Bull, SBB Gottardo unterwegs. Sabrina Schenardi trifft mit ihrem feinen Gespür jederzeit den richtigen Ton, findet das passende Tempo und verleiht jeder Moderation den gewünschten Charakter.



CARMEN BÜRGISSE, KEYBOARD

Nach einer kaufmännischen Ausbildung studierte Carmen Bürgisser an der Hochschule für Musik in Zürich mit dem Hauptfach Klavier bei Adalbert Roetschi und den Nebenfächern Gitarre, Improvisation, Liedbegleitung und Jazzgesang. Nach dem Abschluss bildete sie sich am New England Conservatory in Boston, USA im Bereich Jazz (Piano/Gesang), Arranging, Composing und Improvisation bei Eyrán Katsenelenbogen, Rebecca Shrimpton und David Zoffer weiter. Zurück in der Schweiz arbeitete sie kurz in der Informatik, bevor sie sich ganz für die

Musik entschied. Als freischaffende Musikerin wirkt sie seit vielen Jahren in verschiedenen Projekten und Konzerten mit. Sie korrepetiert Sänger, Instrumentalisten und Chöre in allen Sparten der Musik, spielt in diversen Formationen und komponiert sowie arrangiert Songs. Ausserdem unterrichtet sie Klavier an der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach.



THE B-SIDES

Die Band «The b-sides» besteht seit den 1990er Jahren. Sie gastiert regelmässig in Chorkonzerten und an Rock- und Pop-Gottesdiensten. Die Profimusiker haben sich

mittlerweile ein breites Repertoire von über 300 Pop- und Rocksongs aus den letzten 50 Jahren erarbeitet.



ANDREAS GROB, GITARRE

Andreas Grob studierte E-Gitarre an der Jazzschule St. Gallen. Zusätzlich besuchte er Masterclass Workshops von Ron «Bumblefoot» Tal, Mark Soskin, David Friesen und Andy Scherrer. Als Gitarrist wirkte er an einer grossen Bandbreite von Projekten unterschiedlicher Musikrichtungen mit. Er spielte unter anderem bei Unicum (Blues), Selfish (Funk), Dreieck (Fusion Trio), Knuts Koffer (Poetry Slam) und Kompass (Jazz).

Momentan ist er Gitarrist bei «Lumbago» (Jazzduo), «Yasmine & the b-sides» (Pop-Rock Coverband) und «Flugmodus» (Pop-Rock Coverband). Sein aktuellstes Projekt ist die progressive Rock Band «Rasputin's Way», wo er als Gitarrist, Sänger und Songwriter fungiert.



MICHAEL SCHWARZ, SCHLAGZEUG

Mit 13 Jahren entdeckte Michael Baba Schwarz die Begeisterung fürs Schlagzeug. Schon bald wurde er in ersten Bands aus dem Rock-, Pop- und Bluesbereich als Drummer engagiert. Parallel zu Teilzeittätigkeiten im kaufmännischen Bereich baute er die Musik zu seinem zweiten beruflichen Standbein aus. Er schloss seine Studien an der Wolfgang Bayha Drum School in Zürich und am Drummers Collective in New York

ab. 2001 erwarb er in Zürich das Performance- und das Lehrdiplom. Seither unterrichtet er als Schlagzeuglehrer an den Musikschulen Hombrechtikon und Zürcher Oberland. Er ist festes Bandmitglied bei «Yasmine and the b-sides».



THOMAS STALDER, E-BASS

Thomas Stalder studierte an der Musikhochschule Luzern bei Herbie Kopf und Heiri Känzig E-Bass. Es folgten zahlreiche Konzerte mit verschiedenen Formationen in unterschiedlichsten Stilrichtungen. Aktuell spielt er in den Formationen «Rumpus» (Neue Schweizer Volksmusik) und «The b-sides».

Thomas Stalder ist Musikschulleiter in Oberägeri, zudem unterrichtet er an der Musikschule Oberägeri in einem Teilpensum.



ANDREAS BRÜLL, TONDESIGN

Andreas Brüll wuchs in Winterthur auf. Seit dem Kindesalter spielt er Violine, Saxophon und E-Bass. Nach der Matura absolvierte er eine Assistenzzeit in den Hardstudios Winterthur und schloss die Ausbildung zum eidg. dipl. Tontechniker ab. Seit über 15 Jahren ist er als selbständiger Tontechniker und Sounddesigner tätig für zahlreiche Künstler und Produktionen im In- und Ausland, im Studio und Live. Vor allem bei

genreübergreifenden Projekten, die eine unkonventionelle Lösung verlangen, ist seine Vielseitigkeit gefragt. Seit 2008 doziert er an der Zürcher Hochschule der Künste Musikübertragung Jazz/Pop als Hauptfach und ist Co-Leiter der Vertiefung Tonmeister.



MARKUS GÜDEL, LICHTDESIGN

Markus Güdel arbeitet als freischaffender Lichtdesigner für Theater- und Musicalproduktionen in der gesamten Schweiz, zuletzt u.a. für die Musicals Luzerner Mordnacht und Flashdance. Seit 2003 ist er Mitinhaber und Geschäftsführer der light.vision Lichttechnik GmbH und leitet oder berät diverse kulturelle Institutionen und Produktionen, u.a. das Musical «Rent», das Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester ZJSO oder das

Jugendkulturprojekt Verona 3000. Markus Güdel schloss 2010 sein Studium der Rechtswissenschaften mit dem Master of Law der Universität Luzern ab und arbeitet für die Kanzlei «Die Advokatur Sury GmbH» in Luzern.



FILMBESCHRIEBE

CINEMA PARADISO (1988)

Ein kleines Dorf in Sizilien der 1940er Jahre mit dem Kino Cinema Paradiso – das ist die Welt des kleinen Toto, der dem Filmvorführer des Dorfes, Antonio, bei seiner Arbeit helfen darf und so verzaubert ist von der Welt des Kinos, dass er später selbst ein bekannter Filmemacher wird.

GODZILLA EATS LAS VEGAS (1996)

Godzilla ist ein japanisches Filmmonster. Eric Whitacre hat mit «Godzilla Eats Las Vegas» ein unglaubliches Stück geschrieben. Man hat den Eindruck, dass man die Vertonung eines Comics oder eines Horrorfilms aus den 50er Jahren hört. Die musikalischen Effekte sind perfekt arrangiert, wie bspw. die röhrenden Hörner als Godzilla-Gebrüll. Die Musiker werden z.T. auch ohne ihre Instrumente eingesetzt...

FOOTLOOSE (1984)

Der junge musikbegeisterte Ren zieht aus Chicago in eine Kleinstadt in den Südstaaten der USA. Dort ist Musik und öffentlicher Tanz für Jugendliche verboten, nachdem bei einem tödlichen Autounfall auf dem Heimweg einer Party auch der Sohn des Pfarrers der Stadt ums Leben kam. Der Pfarrer verteidigt daher das Tanzverbot hartnäckig. Seine Tochter jedoch kämpft zusammen mit Ren für die Aufhebung der Vorschriften und es gelingt den Jugendlichen schliesslich, als Abschluss der High School eine grosse Party zu feiern.

DIRTY DANCING (1987)

Frances, ein 17jähriges, wohlbehütetes Mädchen, das privilegiert in einer angesehenen Arztfamilie aufwächst, lernt in Familienferien den, aus der Unterschicht stammenden, Tanzlehrer des Hotels kennen. Jonny gibt ihr Privatstunden und die beiden verlieben sich. Als die Beziehung bekannt wird, verliert Jonny seinen Job im Hotel.

GHOSTBUSTERS (1984)

Drei an der Universität wenig erfolgreiche Parapsychologen verlieren ihre Jobs und gründen in New York eine private Geisterjäger-Agentur, die «Ghostbusters». Sie bekämpfen verschiedenste Arten von Geistern. Als sie den Auftrag bekommen, die Gottheit Gozor zu bekämpfen, geraten die Geisterjäger selber in grosse Gefahr. Das Titellied Ghostbusters stand in den US-amerikanischen Hitparaden 3 Wochen auf Platz 1.

AN OFFICER AND A GENTLEMAN (1982)

Der Einzelgänger Zack Mayo ist Offiziersaspirant an der Fliegerschule der US-Navy, wo er aufgrund seines egoistischen Verhaltens Probleme hat. Er lernt Paula kennen, eine Arbeiterin in einer Papierfabrik, die sich in ihn verliebt, während für Zack das Verhältnis eher Ablenkung von den täglichen Torturen der Ausbildung ist. Doch Zack lernt in diesen 13 Wochen, wie wichtig neben Disziplin auch Liebe und Freundschaft sind. Er gesteht sich schliesslich seine Liebe zu Paula ein und trägt sie unter dem Beifall der Arbeiterinnen aus der Papierfabrik.



FILMBESCHRIEBE

AS IT IS IN HEAVEN (2004)

Der gefeierte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem Herzinfarkt in sein nordschwedisches Heimatdorf zurück, um sich zu erholen. Dort wird er Dirigent des lokalen Kirchenchors, der sich unter seiner Leitung entwickelt und schliesslich zu einem Gesangswettbewerb im Ausland eingeladen wird. Gabriella ist eine Chorsängerin, die zu Hause von ihrem Mann geschlagen wird. Daniel komponiert für sie das Lied Gabriellas Sång, das sie an einem Konzert des Chors vorträgt. Gestärkt durch dieses Lied gelingt es ihr, ihren gewalttätigen Mann zu verlassen.

DESPICABLE ME 2 (2013)

In diesem US-amerikanischen Animationsfilm wird ein geheimes Labor in der Arktis gestohlen. Die Geheimorganisation «Anti-Verbrecher-Liga» will verhindern, dass das mit dem Labor entwendete Transmutationsserum PX-41 in falsche Hände gerät. Dazu engagieren sie den ehemaligen Schurken Gru, der zusammen mit der Agentin Lucy das Serum aufspüren soll. In Happy drückt Gru sein Glücksgefühl nach einem Kuss von Lucy aus.

AMISTAD (1997)

Auf dem spanischen Segelschiff La Amistad meutern 1839 gefangene Afrikaner aus dem Stamm der Mende. Bei der Ankunft in den USA werden die Afrikaner wie entlaufene Sklaven behandelt und gefangen genommen. Ein

Rechtsanwalt plädiert dafür, sie als freie Bürger eines freien Landes zu anerkennen. Der Film endet mit der Rückführung der freigelassenen Afrikaner. Dry Your Tears, Afrika ist ein Auszug aus dem Gedicht von B. Dadié «Sèche tes pleurs Afrique!», das hier in die Sprache der Mende (Sierra Leone) übersetzt wurde. Es erzählt von der Freude der Menschen, die nach Afrika zurückkehren.

NOSTROMO (1996)

Der italienische Seemann Nostromo strandet in Costaguana, einer fiktiven Republik in Südamerika, wo Korruption herrscht und ein Diktator an der Spitze steht. Als Vorarbeiter in einem Hafen soll Nostromo eine Schiffsladung mit Silber vor Revolutionären schützen. Dabei wird er in eine Schmuggelaffäre verwickelt. Eine Geschichte über Gier und Korruption nach einem Roman von J. Conrad aus dem Jahr 1904.

HUNT FOR RED OCTOBER (1990)

Während des kalten Krieges steuert Marko Ramius, der Kapitän des U-Boots Roter Oktober, auf die amerikanische Küste zu. Es ist unklar, ob er überlaufen will oder einen Angriff plant. Das U-Boot wird gejagt, nicht nur von den Amerikanern, sondern auch von den Sowjets, was zu einem Atomkrieg führen könnte. Schliesslich gelingt es CIA-Agent Jack Ryan die Amerikaner von den guten Absichten des russischen Kapitäns zu überzeugen, die Besatzung von Roter Oktober erhält Asyl in den USA.



FILMBESCHRIEBE

CABARET (1972)

Die Lebensfreude in der Welt eines erotischen Kabarettis kontrastiert mit der Realität in Berlin zu Beginn der 1930er Jahre, die geprägt ist durch Arbeitslosigkeit, wachsenden Antisemitismus und den Aufstieg des Nationalsozialismus. Die amerikanische Kabarett-Sängerin Sally Bowles ist der gefeierte Star eines erotischen Nummernkabarettis. Sie träumt von einer grossen Karriere. Mit dem introvertierten Akademiker Brian erlebt sie für kurze Zeit die grosse Liebe. Durch die Bekanntschaft mit einem wohlhabenden deutschen Baron lernt sie zudem die Faszination des grossen Geldes kennen. Doch schliesslich entscheidet sich Sally gegen Liebe und Geld für die Karriere als Sängerin...

JAMES BOND: DR. NO (1962)

James Bond wird nach Jamaika entsandt, um das mysteriöse Verschwinden eines Mitarbeiters des Geheimdienstes aufzuklären. Dort gerät er in ein gefährliches Abenteuer, als er dem geheimnisvollen Dr. No nachspürt, der mit seiner Organisation von einer atomtechnisch hochgerüsteten Karibikinsel aus die amerikanischen Raketenstarts in Cap Canaveral zu stören versucht. Bond fährt nachts heimlich auf die Insel; am Strand trifft er die aufregende Honey (Ursula Andress). Dr. No's Männer machen bald Jagd auf sie...

JAMES BOND: LIVE AND LET DIE (1973)

Nachdem drei britische Agenten ums Leben gekommen sind, soll James Bond die Morde aufklären. Er kommt dem Drogenboss Mr. Big auf die Spur, deckt einen Drogenschmuggel auf, entkommt vielen Mordanschlägen und tötet schliesslich den Drogenboss.

JAMES BOND: A VIEW TO A KILL (1985)

James Bond ermittelt in der Mikrochip-Industrie. Er stösst dabei auf den Grossindustriellen Max Zorin und entdeckt, dass in dessen Rennpferdezucht den Pferden Mikrochips eingepflanzt werden, die die Produktion von Steroiden steuern. Ausserdem entdeckt Bond den Plan Zorins, das gesamte Silicon Valley zu zerstören um das Monopol über die Mikrochips-Herstellung zu gelangen.

JAMES-BOND: SKYFALL (2012)

M, die Chefin des Geheimdienstes, gerät in Bedrängnis, weil eine Liste mit den Namen verdeckter Agenten gestohlen wurde und der MI6 mit deren Veröffentlichung erpresst wird. Die Konsequenzen der Enttarnung sind tödlich. M will daher die Liste unbedingt zurück haben. James Bond nimmt die Ermittlungen auf. Er wird mit dem ehemaligen Geheimdienstmitglied Raoul Silva konfrontiert, der M töten will. Bond und M suchen Zuflucht in Skyfall, dem Elternhaus von Bond, wo sie von Silva aufgespürt werden und M ums Leben kommt.



UNTERSTÜTZT DURCH

Otto Gamma-Stiftung

Georges und Jenny Bloch-Stiftung

GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT
DES KANTONS ZÜRICH



reditix



Stadt Zürich
Kultur

stab Stiftung für
Abendländische Ethik und Kultur

STADT BADEN

 **wettingen**
stern an der limmat

Filialen in Luzern und Hochdorf

MUSIKPUNKT

Blasinstrumente und Perkussion

Grosse Auswahl, persönliche
Beratung, gute Preise –
greifen Sie zu!



www.musikpunkt.ch

Mietinstrumente
für Stadt und Land



INDERBINEN®.com

SWINGT WIE EIN...

haefligerdruck.ch

Unser kreatives und durchdachtes Angebot
sorgt für den richtigen Ton in der Branche.



KRÖMER GRUPPE

Häfliger Druck AG
Zentralstrasse 90
5430 Wettingen
Switzerland
Telefon +41 56 437 88 88
Fax +41 56 437 88 99
admin@haefligerdruck.ch

HÄFLIGER DRUCK

EMIL **SCHMID'S**
SPEZIAL-REINIGUNGEN

z.B. **Solar-Anlagen**, Haus-
fassaden und vieles mehr ...

Emil Schmid & Partner AG
Dorfstrasse 49 | 5430 Wettingen
056 426 42 42 | info@espag.ch

Sauberkeit, die sich lohnt